

**GöttingenZero** erreichte im Juni 2024 54% Zustimmung beim Radentscheid für bessere Radverkehrssicherheit und -infrastruktur in Göttingen!



- Erfolgreiches Bürger:innenbegehren, das zu einem Radentscheid führte
- Ziel:** Umsetzung konkreter Maßnahmen im Sektor Verkehr, für eine bessere Radinfrastruktur
- Ergebnis:** der Radentscheid (Teil 1 und Teil 2) wurde zusammen mit der Europawahl 2024 durchgeführt und im ersten Teil angenommen
- Dauer:** 1/2 Jahr Unterschriften sammeln
- Schwierigkeit:** 3/3
- Kosten:** ca. 100€
- Materialien:** Klemmbretter, Stifte, Werbematerialien



## Team GöttingenZero

10 Mitglieder, 5 in der AG Radentscheid

Alter: 20–70 Jahre

[goettingenzero@posteo.de](mailto:goettingenzero@posteo.de)

<https://www.goettingenzero.de/>



## Stadt Göttingen, Niedersachsen

Größe: groß (120.000 Einwohner:innen)

Klimaneutralität bis 2030 beschlossen, KAP noch mit Zieljahr 2050

Zusammenarbeit mit der Verwaltung: 4

Gespräche im Jahr, wenig Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit der Politik: Gesprächsanfragen wurden weitestgehend abgelehnt



## Beschreibung der einzelnen Schritte

### Das Ziel:

Eine bessere und sichere Fahrradinfrastruktur in Göttingen schaffen, die zur Verkehrswende beiträgt.

**GöttingenZero** orientierte sich dabei an Radentscheiden aus anderen Städten und erarbeitete einen zweiteiligen Bürgerentscheid:

- Teil 1: allgemeine Forderungen an die Stadt in Bezug auf den Radverkehr, die zu einer Priorisierung des Radverkehrs durch verschiedene Infrastrukturmaßnahmen führen (Fahrradstraßen, geschützte Radstreifen, bessere Fahrradabstellanlagen u.v.m.)
- Teil 2: konkrete Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen, um sicherzustellen, dass die Lücken im vorhandenen Radwegenetz wirklich kleiner werden und die wichtigsten Projekte in der Kernstadt zuerst angegangen werden

### Das Ergebnis:

- 54% Zustimmung zu Teil 1, 54% Ablehnung zu Teil 2

### Schritte zum Erfolg

- Gründung einer AG
- Recherche zu der vorhandenen Radinfrastruktur
- Ortsbesuche und Auswertung von Stadtplänen
- Umfragen: Welchen Bedarf haben Bürger:innen im Fahrradverkehr? Welche Orte benötigen mehr Sicherheit für Radfahrer:innen? Welche Lösungen gibt es?
- Radentscheid erarbeiten
- Unterschriftensammlung (Bürgerbegehren), um einen Radentscheid zu erreichen
- Die gesammelten Unterschriften gingen – nach interner Prüfung – frühzeitig an die Stadtverwaltung, um die Europawahlen (Juni 2024) als Datum für den Radentscheid sicherzustellen
- Wahlkampf im Rahmen der Europawahl für den Radentscheid